

Mit-Bestimmung ist wichtig Infos in Leichter Sprache



Der Paritätische macht ein Treffen im Internet.
Das Treffen ist am Mittwoch, 15. Juni 2022
von 13 Uhr bis 16:30 Uhr.



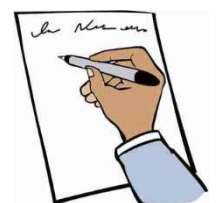
Sie können mit-machen.
Es kostet kein Geld.



Was die Menschen sprechen wird übersetzt:



- In Leichte Sprache
- in Deutsche Gebärden-Sprache
Das ist eine Zeichen-Sprache mit den Händen
für Menschen mit einer Hör-Behinderung.
- in Schrift
Die gesprochenen Wörter werden aufgeschrieben.
Dann können Menschen mit Hör-Behinderung lesen,
was gesprochen wird.



Das Thema von dem Treffen ist:

**So können Menschen mit Behinderung
mit-bestimmen.**

Jeder Mensch soll überall dabei sein können.

**Jeder Mensch soll mit-bestimmen können,
wie unsere Gesellschaft ist.**

Zum Beispiel:

**Welche Regeln gibt es in unserer
Gesellschaft für das Miteinander.**



Der **Paritätische** will eine **inklusive** Gesellschaft.

Inklusiv ist ein Fremd-Wort.

Das Haupt-Wort dazu ist Inklusion.

Das bedeutet:

Jeder Mensch soll überall dabei sein können.

Egal, ob der Mensch eine Behinderung hat.

Oder ob der Mensch **keine** Behinderung hat.

Kein Mensch soll ausgegrenzt werden.

Denn:

Jeder Mensch ist gleich viel wert.

Jeder Mensch soll die gleichen Rechte haben.

Das gilt für alle Bereiche vom Leben.

Zum Beispiel:

- bei der Arbeit
- in der Schule und im Kindergarten
- beim Wohnen
- im Verein



In vielen Bereichen vom Leben muss
Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung
noch besser werden.

Teilhabe bedeutet:

- Zu einer Gemeinschaft dazu gehören.
- Mit-bestimmen, was die Gemeinschaft macht.

Zum Beispiel:

Welche Regeln gibt es in einem Verein
oder in einer Einrichtung?

Zum Beispiel:

In einem Wohn-Heim gibt es eine
Bewohner-Vertretung.

In der Bewohner-Vertretung sind Menschen,
die in den Wohn-Heim leben.

Die Bewohner-Vertretung sagt zum Beispiel:

- Das gefällt den Bewohnern in dem Wohn-Heim.
- Das möchten die Bewohner anders haben.

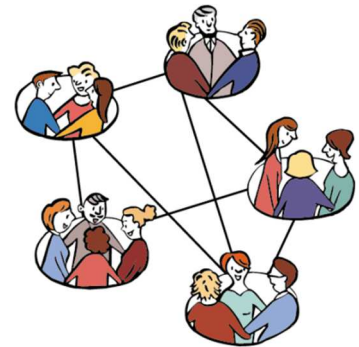
Das bedeutet:

Die Bewohner können mit-bestimmen,
wenn in dem Wohn-Heim etwas
anders gemacht werden soll.

Die Bewohner-Vertretung bekommt

Unterstützung, damit sie ihre Arbeit gut machen kann.

Zum Beispiel: Assistenz beim Schreiben.



Auch der Paritätische kann manche Sachen noch besser machen.

Dafür möchte der Paritätische von anderen lernen.

Zum Beispiel:

von anderen Vereinen.

Darum macht der Paritätische das Internet-Treffen.

Bei dem Internet-Treffen erzählen Menschen aus Vereinen:

- Das machen wir, damit Menschen mit Behinderung dabei sein und mit-bestimmen können.
- Was brauchen wir, damit alle dabei sein und mit-bestimmen können?
- Was können andere von uns lernen?

Dörte Maack leitet das Internet-Treffen.



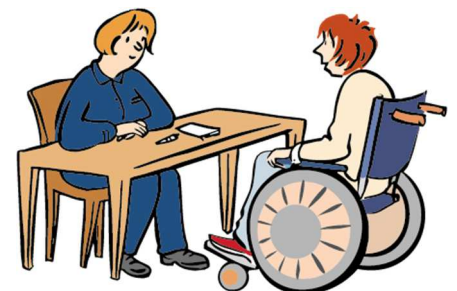
Das ist das Programm:

13:00 Uhr Begrüßung

13:05 Uhr Gespräch

Bei dem Gespräch machen mit:

- **Eleonore Brach** vom Verein starke.frauen.machen



In dem Verein arbeiten viele Frauen-Beauftragte.

Die Frauen-Beauftragten sind aus

Werkstätten für Menschen mit Behinderung

und aus Wohn-Heimen
für Menschen mit Behinderung.

Frauen-Beauftragte setzen sich für die
Rechte von Frauen ein.

Frauen und Männer sollen
die gleichen Rechte haben.

Frauen sollen sicher sein vor Gewalt.

- **Constantin Grosch** von der
Deutschen Gesellschaft
für Muskelkranke

Das ist ein Verein für Menschen
mit verschiedenen Krankheiten.

Durch die Krankheiten werden
die Muskeln schwach.



Das Thema von dem Gespräch ist:

Nicht über uns oder ohne uns!

Was bedeutet das?

Menschen mit Behinderung
sagen schon lange:
Wir wollen selbst über
unser Leben bestimmen.



Es soll nichts über uns entschieden werden,
wenn wir nicht dabei sind.

Wir wollen mit-reden,
wenn wichtige Sachen beschlossen werden.

Zum Beispiel:

Wenn Politiker Gesetze machen.

Gesetze sind Regeln.

An die Regeln müssen sich alle halten.

13:25 Uhr **Vortrag von Dr. Tina Denninger**

Das Thema von dem Vortrag ist:

Was wird anders, wenn
Menschen mit Behinderung
mit-entscheiden können?



Dr. Tina Denninger ist
Beauftragte für Menschen mit Behinderung
von der Stadt Potsdam.
Sie setzt sich für die Rechte von
Menschen mit Behinderung ein.

14:00 Uhr **Gesprächs-Runde zum Thema**

Was machen Vereine für die Teilhabe?

Bei der Gesprächsrunde sagen Vertreter von Vereinen:
Das machen wir, damit Menschen mit Behinderung

bei uns dabei sein können.

Und damit die Menschen mit-bestimmen können.

Bei der Gesprächs-Runde machen mit:

- Ein Vertreter vom Bundes-Verband Selbst-Hilfe Körper-Behinderter
- Jana Koch,
Monika Blaszyński
und Gabriele Blökenkröger
vom Lebens-Hilfe Landes-Verband Niedersachsen

Anschließend können die Teilnehmer in kleinen Gruppen über ihre Gedanken und Ideen sprechen.

15:00 Uhr **Pause**

15:30 Uhr **Erfahrungs-Bericht**

Sandra Schulz

und Stefanie Hugo erzählen von ihrer Arbeit im Bodelschwingh-Haus in Wolmirstedt.

Das Bodelschwingh-Haus ist eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

Das Thema ist:

Wie geht Mit-Bestimmung in Einrichtungen?

Wie kann man herausfinden, ob die Mit-Bestimmung gut ist?



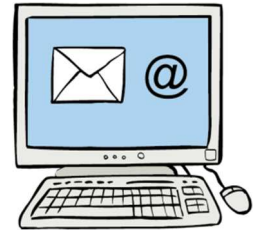
Anschließend können die Teilnehmer in kleinen Gruppen über ihre Gedanken und Ideen sprechen.

16:20 Uhr **Zusammenfassung**

16:30 Uhr **Ende**

Sie möchten mit-machen bei dem Internet-Treffen?

[Hier](#) können Sie sich anmelden.



Leichte Sprache: Selbstverständlich! Ulrike Bauer

Bilder: © Reinhild Kassing

*Geprüft von den Prüf-Gruppen Mörfelden-Walldorf und Biebesheim
der WfB Rhein-Main e.V.*